

Rostocker Altertumswissenschaftliches Kolloquium

Das Heinrich Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften der Universität Rostock und die Rostocker Freunde der Altertumswissenschaften e. V. laden zu folgender Vortragsveranstaltung aus dem Fach Klassische Archäologie ein:

PD Dr. Cristina Murer (Universität Bern)

"Zerstören, Plündern und Wiederverwenden: Zum Phänomen des spätantiken Grabraubs"



Aus antiken Städten des Mittelmeerraumes sind zahlreiche spätantike Bauten (Kirchen, Nymphäen, Domus, Villen und Thermen) bekannt, in welchen Grabinschriften sichtbar in Boden- und Wanddekorationen integriert wurden. Kaiserzeitliche Sarkophage wurden als Brunnenbecken zweckentfremdet und stellenweise wurden Grabstatuen von Verstorbenen für die Skulpturenausstattung spätantiker Repräsentationsbauten wiederverwendet. Somit muss es gleichzeitig zu Plünderungen der in Vergessenheit geratenen kaiserzeitlichen Grabanlagen gekommen sein, wie dies ferner auch zahlreiche von Kaisern erlassene Edikte (aus dem 4. Jh.) und literarische Quellen der Zeit bestätigen.

Donnerstag, 21. 04. 2022

19.15 Uhr, HS 3

Schwaansche Str. 3, 18055 Rostock